

## **Ermittlungen der Polizei Mainz zu Belästigung am Rheinufer dauern an**

Mainz, Dienstag, 26. Dezember 2017 - Nachdem am Freitagabend, 22.12.2017 gegen 21:00 Uhr mehrere Mädchen am Rheinufer belästigt und ein couragierter 16-Jähriger und sein 47-jähriger Vater beim Eingreifen durch die Täter angegriffen worden sind, hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen. Da im Rahmen einer ersten ortsbezogenen Fahndung keine Tatverdächtigen mehr angetroffen worden sind, hat der Kriminaldauerdienst und das Fachkommissariat K 2 "Gewalt gegen Frauen" der Mainzer Polizei mittlerweile mehrere Gespräche mit Beteiligten und Zeugen geführt. Da es sich bei der Mehrheit der Beteiligten um junge Jugendliche handelt, finden diese Gespräche mit einer angebrachten Sensibilität und Rücksichtnahme statt. Gleichwohl haben einige der Eltern die Polizei darum gebeten, diese erst nach den Feiertagen zu führen. Dennoch stehen der Polizei zwischenzeitlich ausreichend Zeugen zur Verfügung. Aus den genannten Gründen und um möglichst unbelastete weitere Aussagen zu erhalten ist bislang standardmäßig auf die Veröffentlichung von Personenbeschreibungen verzichtet worden. In verschiedenen sozialen Netzwerken sind allerdings Bilder eines vermeintlichen Täters in Umlauf gebracht worden. Grundsätzlich sollen selbstgefertigte Bilder, die in Zusammenhang mit einer Straftat stehen, ausschließlich der Polizei zur Verfügung gestellt werden. Dies gilt insbesondere um Ermittlungen nicht zu gefährden, aber auch um falsche Verdächtigungen zu vermeiden und damit selbst eine Straftat (§ 164 StGB) zu begehen und Persönlichkeitsrechte einer Person zu verletzen. Mittlerweile sind bei dem verletzten 16-Jährigen ein mehrfacher Nasenbeinbruch und diverse Prellungen und Abschürfungen diagnostiziert worden. Sein Vater erlitt ebenfalls Prellungen im Gesicht. Aufgrund der erlangten Erkenntnisse, auch die Bilder stehen der Polizei Mainz zwischenzeitlich zur Verfügung, liegen erste Ergebnisse vor, die weitere Ermittlungen möglich machen. Diese werden konsequent fortgeführt...

## **Hochwertige Felgen gestohlen**

Schierstein, Christian-Bücher-Straße, 24.12.2017, zwischen 05.00 Uhr und 13.00 Uhr - (ho) Der Besitzer eines Mercedes hat an Heiligabend in Schierstein eine böse Überraschung erlebt. Unbekannte hatten an seinem Mercedes alle vier Räder abgeschraubt und das Fahrzeug auf Pflastersteinen abgestellt. Bei der Tat entstand ein Sachschaden in Höhe von über 4.500 Euro. Das Fahrzeug war auf einem Parkplatzgelände in der Christian-Bücher-Straße, von ca. 05.00 Uhr bis 13.00 Uhr, abgestellt. Zeugen, die in diesem Zeitraum verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit dem 5. Polizeirevier unter der Telefonnummer (0611) 345-2540 in Verbindung zu setzen.

## **Einbrüche an Weihnachten**

Wiesbaden, 24.12.2017 (ho) An Heiligabend wurden der Wiesbadener Polizei mehrere Einbrüche mitgeteilt, wobei es den Tätern in zwei von drei Fällen nicht gelang, in die Wohnräume einzudringen. Im Lilienweg in Dotzheim versuchten Unbekannte zwischen 13.45 Uhr und 18.00 Uhr in ein Reihenhaus einzudringen. Die Einbrecher versuchten gleich zwei Fenster aufzubrechen, was ihnen aufgrund der guten Sicherung jedoch nicht gelang. Also flüchteten sie ohne Beute vom Tatort. Ein weiterer Einbruch scheiterte in der Allgäuer Straße in Delkenheim. In diesem Fall wurde von den Tätern ein Einfamilienhaus angegangen, wo die Täter versuchten, eine Tür aufzubrechen. Diese war jedoch ebenfalls so gut gesichert, dass die Einbrecher nicht in das Haus eindringen konnten und flüchteten. Bereits in der Nacht zuvor war es in der Allgäuer Straße zu einem Einbruch gekommen, bei dem die Täter unter anderem einen Pkw gestohlen haben. In diesem Fall drangen die Einbrecher durch ein aufgebrochenes Fenster in das Einfamilienhaus ein und stahlen neben Bargeld und anderen Wertsachen auch den Fahrzeugschlüssel eines hochwertigen silbernen Audi A6 Avant. Mit dem Pkw, an dem zuletzt die Kennzeichen D-EV 1976 angebracht waren, flüchteten die Täter. Einen Riesenschreck bekam am Heiligen Abend die Bewohnerin eine Wohnung in der Erich-Ollenhauer-Straße in Wiesbaden. Sie wurde gegen 21.00 Uhr auf Geräusche in ihrem Schlafzimmer aufgeschreckt und schaute daraufhin nach dem Rechten. Dabei wurde sie auf einen Mann aufmerksam, der durch das zum Lüften geöffnete Fenster in ihre Wohnung eingestiegen war. Der Mann flüchtete nach seiner Entdeckung mit etwas Modeschmuck sofort vom Tatort. Eine verwertbare Personenbeschreibung konnte die Geschädigte nicht abgeben. In allen Fällen hat die Wiesbadener Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (0611) 345-0 entgegen.